



Dezember 2017

## **Weihnachtsbrief 2017**

**Liebe Freunde der Seminare, Reisen und monatlichen Botschaften!**

Es scheint wohl wirklich so zu sein, dass die Zeit sich verkürzt. Wer kennt das nicht: Man stellt erstaunt fest, wie schnell eine Stunde herum ist. Da ist es gut, das so oft erwähnte Zeitdehnungsmoment anzuwenden. Mit reiner Absicht und Fokus dehnen wir bewusst die Zeit. Das habe ich schon oft getan, es funktioniert wirklich. Natürlich kann man durch inneres Visualisieren auch in der Zeit (zurück)reisen, was einige von uns sicher immer mal wieder tun. Beispielsweise, wenn einige die unsere just vergangene Ägypten-Reise nachwirken lassen. Die Reise war übrigens sensationell, bunt und sehr bewegend.

Nun kommt ein bisschen mehr Ruhe auch in mein Leben. Ich lasse alles etwas besinnlicher angehen. Im Büro feilen wir an den kommenden Reisen, die Südfrankreichreise und Peru erfreuen sich übrigens großer Beliebtheit. Und - kaum zu glauben - in Gedanken wage ich mich so langsam an die Reisen 2019. Wohin es uns wohl treibt?

Gut zu wissen: Wir schließen unser Büro am 21.12. und sind am 10.1.2018 wieder tatkräftig für Sie/Euch da.

## Das Jahr 2018

Ich persönlich glaube, die geistigen Freunde nicken lächelnd, dass 2018 ein besonderes Jahr wird. Wir werden nach vorn treten und unser Leben bewusst in die Hand nehmen, wie immer das für uns im Einzelnen sein wird. Wir haben die letzten Jahre intensiv an unseren eigenen und auch an kollektiven Speicherungen der Emotional- und Mentalkörper gearbeitet. Manche von uns hat es hier und da fast umgehauen, so intensiv sind wir in uns gegangen. Und manches kam ins Bewusstsein, ohne dass wir dafür etwas taten. Es war einfach da und wollte angeschaut und ausvibriert werden. Manchmal geschah dies auch mit heftigen Wehen. Nun befinden wir uns in einem Zustand des Wartens, einige von uns sind in froher Aufregung, einige wiederum in einer tiefen Müdigkeit, so wird es mir oft berichtet. Das Neue, das wir in uns etablieren wollen und das, was im Außen sich auch manifestieren möchte, ist greif- aber noch nicht voll lebbar. Einige von uns schweben in einem Zustand von Irritation, weil wir die vielen schrecklichen Dinge, die im Außen geschehen, fast als nicht real ansehen. Das zeigt uns, wie Kryon so gern sagt, dass wir unser interdimensionales Bein verstärkt haben. Wir schauen fast unberührt zu manchen Geschehnissen als wären wir nicht beteiligt. Wir sehen sie mit einer weisheitlichen Brille. Das ist für viele von uns neu und vielleicht auch etwas befremdlich. Einige von uns haben noch damit zu tun, das dualistische Bein zu schälen, Anhaftungen loszulassen. Und was viele von uns benötigen, in dieser aufregenden Zeit, ist Ruhe, Pausen, um gemütlich auf dem Sofa das Sein zu genießen. Einige von uns haben in diesem Jahr auch einen guten Kontakt zum Höheren Selbst bekommen. Welcher - wie wir immer mehr bemerken - das Leben völlig verändern kann. Dieses Verbinden zum Höheren Selbst soll auch weiterhin der Fokus meiner Seminararbeit sein. Das Ziel ist ja,

mit dem Höheren Selbst immer mehr zu verschmelzen. Ich unterstütze Sie/Euch gern dabei!

Gönnen wir uns doch in dieser Weihnachtszeit, in dem Übergang ins Neue Jahr und in den Rauhnächten und -Tagen Ruhe, Entspannung, verwöhnen wir uns und versuchen uns in Achtsamkeit und Hingabe an das Schöne - auch das in uns.

Ich wünsche Ihnen/Euch eine schöne Zeit und freue mich, Euch irgendwo zu treffen. Und sei es im Geiste, wenn wir auf der anderen Seite des Schleiers spazieren gehen...

\*

Und hier noch ein Zitat, der mir besonders gefällt, es entspricht der Mentalität, Dinge mit wenig Bewertung und mit einer ver-rückten Brille zu sehen:

„Die höchste Form des Glücks ist ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit“.

Erasmus von Rotterdam

\*

**Ich verbinde diesen Brief noch mit ein paar Informationen, die Sie in der Weihnachtszeit in Ruhe lesen können**

Wir - eine Gruppe und ich (wir waren 33, eine tolle Zahl) - kommen grad aus Ägypten. Eine wunderbare Reise mit vielen Eindrücken. Besonders die Sitzung in der Königskammer der Cheops-Pyramide war sehr tief greifend. Wir hatten eine Sondergenehmigung und durften von 6 bis 8 Uhr morgens allein dort sein. Wir

meditierten und bekamen von dem geistigen Meister Thoth eine Einweihung besonderer Art. Fotos und ein Reisebericht werden im Neuen Jahr unserer Internetseite einsehbar sein. Auf der Reisesseite sind übrigens alle unsere vergangenen Reisen mit Reiseberichten und Fotos dokumentiert. Viel Freude beim Eintauchen!

Unsere Seminare und Reisen 2018 sind im Netz ebenso einsehbar:  
<http://www.barbara-bessen.com/reisen/>.

\*

**Ab sofort sind die Cds** für die Seminare in München und in Olten als CD-Set erhältlich. Und Sie können sie auch als MP3 Download bestellen.  
[www.strahlenverlag.com](http://www.strahlenverlag.com)

\*

Ich verfolge gern alle Informationen über die Freie Energie/Raumenergie. Auf unserem Saint Germain Kongress ([www.saint-germain-kongress.de](http://www.saint-germain-kongress.de)) hatten wir Prof. Dr. Claus W. Turtur zu Gast, der sehr interessant über dieses Thema referierte. Auch anhand eines Modells. Ich möchte ihn hier noch mal in den Fokus rücken, weil ich es für sehr wichtig halte, dies kollektiv zu unterstützen durch unsere Gedanken und durch Weiterleitung der Infos an andere. Danke.

<https://youtu.be/MIM6DSAnteM>

\*

Einen lieben Dank möchte ich gern noch aussprechen, dass Sie/Ihr all die Jahre an unserer geistigen Arbeit teilnahmt. Denn ohne Euch/Sie wären eine Verstärkung der Lichtgitternetze und eine damit verbundene Erschaffung der Neuen Erde nicht möglich.

Ich wünsche frohe Festtage, viel Ruhe und einen guten inneren Zugang! Und grüsst doch bitte auch Euer Höheres Selbst von mir!

Herzlich

**Barbara Bessen und Team**

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40 37 50 32 01 [info@barbara-bessen.com](mailto:info@barbara-bessen.com) [www.barbara-bessen.com](http://www.barbara-bessen.com)